

Pressemitteilung vom 29. Oktober 2019

Berlin Hyp emittiert ihren achten Green Bond seit 2015

Mit der gestrigen Emission hat die Berlin Hyp erfolgreich ihre vierte Grüne Senior Preferred Anleihe und damit den insgesamt achten Green Bond emittiert. Das Volumen ausstehender grüner Anleihen erhöht sich somit viereinhalb Jahre nach der Debutemission auf 4 Milliarden Euro, verteilt auf je vier Grüne Pfandbriefe und vier Grüne Senior Unsecured Anleihen. Die Bank bleibt damit der aktivste Emittent von Green Bonds im Segment der europäischen Geschäftsbanken.

Die zehnjährige Senior Preferred Anleihe mit einem Volumen von 500 Mio. Euro trägt einen Zinskupon von 0,50 Prozent und wird von der Ratingagentur Moody's mit Aa2 bzw. A+ eingestuft. Die gute Nachhaltigkeitsperformance wird durch eine Second Party Opinion von ISS-oekom bestätigt.

Am Mittwochmorgen um 9.00 Uhr öffneten die von der Berlin Hyp mandatierten Syndikatsbanken Crédit Agricole, DZ Bank, HSBC, LBBW und UniCredit die Orderbücher mit Initial Price Thoughts (IPT) von Mid-Swap +65 Basispunkten. Das Bankhaus Lampe fungierte als Co-Lead Manager.

Bis 11.15 Uhr sammelten die Syndikatsbanken Orders von mehr als 1 Mrd. Euro ein, sodass eine Spread-Guidance von Mid-Swap +50/55 Basispunkten annonciert werden konnte. Bei Orderbuchschließung um 11.45 Uhr hatten insgesamt 111 Investoren Orders von über 1,2 Mrd. Euro aufgegeben und ermöglichten einen finalen Re-offer-Spread von Mid-Swap +50 Basispunkten.

Mit 66 Prozent wurde der Großteil der Orders bei heimischen Investoren allokiert. Aus dem Ausland zeigten insbesondere Anleger aus Frankreich (10 Prozent), Schweiz und Österreich (6 Prozent) und Skandinavien (5 Prozent) Interesse. Banken orderten rund 41 Prozent des Bonds, während sich Fonds mit 39 Prozent an der Anleihe beteiligten. Weitere 12 Prozent gingen an Versicherungen. Sparkassen und Verbundunternehmen zeichneten knapp 23 Prozent der Emission. Der Anteil an SRI-Investoren am finalen Orderbuch lag bei 55 Prozent.

„Wir sind stolz darauf, dass wir auch 2019 wieder zwei Green Bonds im Benchmarkformat an den Markt bringen konnten. Dass wir insgesamt bereits acht grüne Anleihen begeben konnten, verdeutlicht auch, wie gut es uns gelungen ist unser Green Finance Portfolio auszubauen,“ so Gero Bergmann, der im Vorstand der Berlin Hyp das Kapitalmarktgeschäft verantwortet. „Der Kapitalmarkt wird zukünftig eine noch wichtigere Rolle bei der Erreichung der Klimaziele einnehmen. Gemeinsam mit unseren Kunden und Investoren wollen wir dazu beitragen, diese Ziele zu erreichen.“

Mit dem Emissionserlös refinanziert die Berlin Hyp Darlehen für Green Buildings. Die hierfür verwendeten Eignungskriterien orientieren sich in erster Linie an der Energieeffizienz der Gewerbeimmobilien, berücksichtigen darüber hinaus jedoch auch weitere Nachhaltigkeitskriterien. Wie bei allen von ihr emittierten Green Bonds strebt die Bank darüber hinaus an, während der Laufzeit der Anleihe einen Betrag in Höhe des Emissionserlöses zusätzlich in neue Green Building Finanzierungen zu investieren. Bis 2020 sollen diese 20 Prozent des gesamten Darlehensportfolios ausmachen.

Pressekontakt

Nicole Hanke
Kommunikation und Marketing
T 030 2599 9123
nicole.hanke@berlinhyp.de

Bodo Winkler
Funding & Investor Relations
T 030 25 99 95 21
bodo.winkler@berlinhyp.de

Die Berlin Hyp ist auf großvolumige Immobilienfinanzierungen für professionelle Investoren und Wohnungsunternehmen spezialisiert. Für sie entwickelt sie individuelle Finanzierungslösungen. Als Verbund-Unternehmen der deutschen Sparkassen stellt sie diesen Instituten außerdem ein umfassendes Spektrum an Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung. Sie hat eine Vorreiterrolle als Emittentin des ersten Grünen Pfandbriefs und fördert die Finanzierung nachhaltiger Immobilien. Ihr klarer Fokus, 150 Jahre Erfahrung und die Fähigkeit, zukunftsorientiert die digitale Transformation in der Immobilienbranche aktiv mitzugestalten, kennzeichnen die Berlin Hyp als eine führende deutsche Immobilien- und Pfandbriefbank.